

Fahrradfreundlichkeit von Betrieben/Arbeitgebern

Der Radverkehr in Deutschland nimmt beständig zu, dazu tragen in hohem Maße die Fahrradpendler bei. Dieser Trend wird noch verstärkt durch den Siegeszug der E-Bikes am Markt, mit denen sich die typische Entfernungsgrenze für Arbeitswege mit dem Fahrrad von etwa 8km auf rund 15km verdoppelt. Im Zuge dieser Entwicklung fragen auch immer mehr Beschäftigte ihre Arbeitgeber nach steuerbegünstigtem Fahrradleasing (www.jobrad.org).

Aber niemand parkt gern sein Fahrrad - erst recht ein höherwertiges oder gar sein E-Bike - in einer schlecht ausgestatteten Fahrradabstellanlage, wo ein deutliches Risiko für Beschädigungen und Diebstähle besteht oder bei gutem Wetter nicht ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen.

Die Einrichtung einer guten betrieblichen Fahrradabstellanlage kostet kaum mehr als die Einrichtung einer schlechten. Sogar die Hochrüstung einer schlechten in eine gute Anlage rechnet sich, denn betriebliche Investitionen in Fahrradfreundlichkeit zahlen sich in jedem Fall aus: durch zufriedenerere und gesündere Mitarbeiter - das ist wissenschaftlich erwiesen!

Gestaltungsgrundsätze für gute betriebliche Fahrradabstellanlagen sind zu finden auf www.fahrradparken.info. Darauf basiert auch der "Bewertungsbogen Betriebe", der über die Bedingungen des Fahrradparkens hinaus noch weitere attraktive Instrumente für einen fahrradfreundlichen Betrieb auflistet:

 [Bewertungsbogen Betriebe \(259,7 KiB\)](#)

Ergebnisdarstellung

Durch Anklicken eines Betriebsnamens in der folgenden Betriebeübersicht gelangt man zu dessen ausführlicher Ergebnisdarstellung. Ein Kreisdiagramm zeigt darin die Fahrradfreundlichkeit des Betriebes auf einen Blick:

Je mehr Fläche im Kreisdiagramm farblich gefüllt ist, desto mehr Fahrradstellplätze bietet der Betrieb. Das Kreisdiagramm ist komplett gefüllt, wenn genügend Stellplätze gemäß [lokalem Radverkehrsanteil](#) zuzüglich einem Viertel Reserve vorgehalten werden. Ersatzweise kann die Sollanzahl von Stellplätzen auch durch mehrmalige Beobachtung der Auslastungssituation gewonnen worden sein.

Je grüner die Farben im Diagramm sind, desto besser sind die Qualität und Tauglichkeit der installierten Fahrradhalterungen (mittlerer Ring im Diagramm) und desto besser sind die Umgebungsbedingungen der Fahrradabstellanlage (äußerer Ring im Diagramm). Der Innenkreis des Diagramms zeigt mit seiner Farbe an, wie fahrradfreundlich sich der Betrieb über die Bedingungen des Fahrradparkens hinaus gibt.

Übersicht bewerteter Betriebe/Arbeitgeber

PL Z	Betrieb/Arbeitgeber	Fahrradhalteru ngen Tau glichkei t x Anzahl	Umgebungsbedi n- gungen x Anzahl	allgemeine Fahr- radfreundlichk eit	Gesamterge bnis
381 00	AOK Servicezentrum Braunschweig	0,8	8,3	5	14,1
381 00	Staatstheater Braunschweig, Am Theater	6,3	3,2	3	12,5
381 04	Julius-Kühn-Institut, Messeweg 11/12	4,3	10,6	2	17,0
381 12	VW Braunschweig, Werk 1, Gifhorner Str.	2,2	7,6	2	11,9
381 14	Klinikum Celler Straße	5,1	7,9	5	18,0
381 16	Physikalisch-Techn. Bundesanstalt PTB	5,5	9,6	6	21,1
381 22	Öffentliche Versicherung, Th.-Heuss-Str.	8,4	6,8	3	18,2
381 22	real-SB-Warenhaus, Otto-von- Guericke-Str.	2	10	4	16,0
381 24	Herzogin Elisabeth Hospital HEH	16,6	10,3	5	32,0
381 24	Zollern BHW Gleitlager GmbH	2	8	0	10,0
381 26	Braunschweiger Verkehrs-GmbH	14	9,5	5	28,5
381 26	Klinikum Salzdahlumer Straße	4,7	5,1	4	13,9
381 26	Siemens Braunschweig	10,1	5	6	21,2
384 36	VW-Stammwerk Wolfsburg	13,1	6,7	6	25,8
384 40	Autostadt Wolfsburg, Stadtbrücke	6,9	3,4	4	14,3
384 40	MobileLifeCampus + OpenHybridLabfactory	10,6	6,5	4	21,1
384 42	Forum AutoVision, Major-Hirst- Straße	15,6	7,2	6	28,8
384 42	Sitech Sitztechnik GmbH	6,5	7,8	5	19,3
386 42	H.C.Starck GmbH, Oker	2,0	8,4	2	12,4
386 85	Langer Blechwaren u. Stahlbau GmbH	20	8,0	6	34,0